

Foren / Plattformen / weitere Hinweise

Wer sich im Internet umschaute, stellt im Falle von Blogs und Foren bald fest, daß viele davon „Totgeburten“ bzw. durch Einstellung weiterer Arbeiten „Leichen“ sind. Hinweise gerade im internationalen Bereich zu geben, unterliegt der Gefahr, als Informant genau solchen Webadressen aufzusitzen. Was für Übersee gilt, läßt sich auch in europäischen Gefilden leicht feststellen. Das nur zur Klarstellung gegenüber jenen, die sich wegen möglicher „nutzloser Adressen“ irregeleitet sehen.

Adressen der in Philatelie Digital bevorzugten Sammelländer sind unter den entsprechenden Links im „Länderspektrum“ zu finden. Kontaktadressen zu ArGen übriger ausländischer Sammelgebiete auf der Webseite des BDPH (www.bdph.de).

Neuheitenbasiert sind diese englischsprachigen Seiten:

<http://www.stampcollectingblog.com/worldwide-stamp-collection.php>

http://www.stampcommunity.org/topic.asp?whichpage=1&TOPIC_ID=6928�

Großartig, mit internationaler Ausrichtung, aber in frz. Sprache:

<http://histoire-postale.blogspot.de/>

Belgien

<http://arge-belux.de/belgien-sammelgebiet.html>

<http://www.belgian-congo-study-circle.be/library.htm>

mit zahlreichen weiteren Links:

http://kelibia.fr/histoirepostale/x_cadbelgique.htm

<http://www.academiebelgium.be/fr/fiche.asp?id=36>

Luxemburg

DAS Top-Tarifwerk in gedruckter Form aus unserem kleinen Nachbarland, unverzichtbar für den Bedarfspostsammler:

Dieter Basien/Fernand Hoffkamp, „Tarife der Briefpost in Luxemburg 1852-2002“ (2002). Evtl Bezugsmöglichkeit über: Office des Timbres (Briefmarken-Versandstelle): E-Mail-Adresse: ptofftim@pt.lu

USA

Zum eigenen Sammelland:

The American Philatelic Society (APS)

<http://stamps.org/Home>

Viel Lesestoff und ein Kennenlernen des US-amerikanischen Interesses an der deutschen Philatelie bietet seit jeher die German Philatelic Society (GPS). Auch diese ruhmreiche Vereinigung (Gründ. 1949) verlangt bei Mitarbeit Mitgliedschaft. Über ihr Selbstverständnis ein eigenes Zitat: „Dedicated to the documentation, preservation, advancement and promotion of the stamps and postal history of Germany and its related areas through education, study, research and services“.

<http://www.germanphilatelicocietyusa.org/>

Deutsche Kolonien, idem:

<http://www.germanphilately.org/>

USA-Postgebühren

Briefe, Karten – Kurzübersicht auf:
<http://www.akdart.com/postrate.html>
Dort auch weitere Links zu Gebühreninformationen.

Wer Interesse an moderner Postgeschichte unseres „Big Brother is watching you“ hat, hier eine kleine und sicher noch immer aussagefähige Fundstelle, die neugierig machen könnte. Sie stammt von Corina Pegleg aus dem Jahr 2009 und fand sich auf www.philaseiten.de :
„Zum 11. Mai 2009 werden die Tarife der U.S. Postal Services wieder angepaßt, natürlich nach oben. Neues Porto für den Normalbrief zu 1 oz wird \$0.44 (von \$0.42); Auslandsporto nach Deutschland nunmehr \$0.98 (von \$0.94). Die Portosätze werden in Folge einer Gesetzesänderung in 2006, dem "The Postal Accountability and Enhancement Act", nun jedes Jahr erhöht. Portorichtige Einzelfrankaturen – vom Normalbrief abgesehen – sind daher jeweils grundsätzlich selten. Dies gilt insbesondere auch für EF der Luftpostmarken, die alljährlich in den neuen Portostufen erscheinen (natürlich!). Diese Belege sind erhaltenswert! MiF oder Buntfrankaturen sind die Regel. Auch ich versende praktisch nur Mischfrankaturen, obwohl ich es besser weiss. Aber bei der geringen Zeitdauer in denen eine portorichtige Verwendung jeweils möglich ist, gelingt es mir nie meine Marken zeitgerecht alle aufzubrauchen. Portostufensammler finden eine Herausforderung also nicht nur bei der deutschen Inflationszeit. Hier geht es beinahe ähnlich zu. Zum Jahresanfang gab es auch eine Zwischenrunde von Portoanpassungen bei verschiedenen Versendungsformen. Die Portoperioden sind kurz und Einzelfrankaturen, wie gesagt, sind schwer zu finden.“

Weltweit mit viel Exotik

Lesenswert (in englischer Sprache)
<http://bigblue1840-1940.blogspot.it/>

Sog. „Tote“ Sammelgebiete – „Dead Country Stamps and Banknotes“ bei:
<http://www.dcstamps.com/>

Allgemeine Literatur in einer Weltbibliothek

Lesen kostenlos (alles englischsprachig):
<http://openlibrary.org/> bzw. <http://openlibrary.org/works/>